

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst 18.09.2022**

### **Lesejahr C 25. Sonntag**

© Edith Furtmann 8/2022

### **Lied Gl 708 Du hast uns, Herr, gerufen 1 - 3**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **Kyrie**

### **Lied Gl 164 Der in seinem Wort uns hält**

### **Lesung Am 8, 4-7**

Lesung aus dem Buch Amos.

Hört dieses Wort, die ihr die Armen verfolgt und die Gebeugten im Land unterdrückt!

Ihr sagt: Wann ist das Neumondfest vorbei, dass wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir den Kornspeicher öffnen können?

Wir wollen das Hohlmaß kleiner und das Silbergewicht größer machen, wir fälschen die Waage zum Betrug, um für Geld die Geringen zu kaufen und den Armen wegen eines Paares Sandalen. Sogar den Abfall des Getreides machen wir zu Geld.

Beim Stolz Jakobs hat der Herr geschworen: Keine ihrer Taten werde ich jemals vergessen.

Wort des lebendigen Gottes

### **Zwischengesang GL 383 Ich lobe meinen Gott**

## Evangelium Lk 16,1-13

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen. Darauf ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab über deine Verwaltung! Denn du kannst nicht länger mein Verwalter sein.

Da überlegte der Verwalter: Was soll ich jetzt tun, da mein Herr mir die Verwaltung entzieht? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht und zu betteln schäme ich mich. Ich weiß, was ich tun werde, damit mich die Leute in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin.

Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib „fünfzig“!

Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib „achtzig“!

Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes.

Ich sage euch:

Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen.

Wenn ihr nun im Umgang mit dem ungerechten Mammon nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das Eure geben?

Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon...

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

## **Gedanken zum Evangelium**

Der Verwalter dient der Vermehrung seines Geldes anstatt seinem Herrn. Und erst, als er merkt, dass er so keine Zukunft mehr hat, wird er wach: jetzt versucht er zwar weiterhin, seinem Herrn Geld abzuknöpfen, aber nicht mehr für sich, sondern für andere: damit sie sich an ihn erinnern, wenn er arbeitslos geworden ist. Und Jesus lobt diesen Verwalter: nicht, für sein Verhalten, aber für seine Klugheit: wenn man selbst auf dem absteigenden Ast ist braucht man Menschen, die zu einem stehen, und das sind vielleicht am ehesten die, denen man selbst geholfen hat.

Das ist aber keine Handlungsanweisung, sondern eher eine Aufforderung zum Nachdenken: Wie gehe ich eigentlich mit den mir anvertrauten Gütern um? Mit meiner Umwelt? Mit meinen Mitmenschen? Konzentriere ich mich auf meinen eigenen Vorteil oder bemühe ich mich, den Menschen zu dienen? Geht es mir darum, gut zu leben, oder um eine Welt, in der sich gut leben lässt?

## **Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 Ich glaube an den Vater**

### **Fürbitten:**

Guter Gott, Du hast uns Deine Welt geschenkt, damit wir verantwortungsvoll damit umgehen. Wir bitten Dich:

- Für die Verantwortlichen in den großen Konzernen: dass sie erkennen, dass nur in einem gerechten Land gutes Leben möglich ist
- Für die Politiker, dass sie sich nicht von ihren eigenen Interessen leiten lassen, sondern wirklich für die Zukunft der Menschheit eintreten
- Für die Menschen, die nicht in ihrer Heimat leben können, weil dort der Klimawandel alles zerstört, weil sie verfolgt werden, weil Krieg herrscht: dass sie eine neue Heimat finden, in der sie willkommen sind
- Für die Menschen in unserem Land, die nicht wissen, wie sie den nächsten Winter überstehen können: dass sie endlich beachtet werden und auch sie einen Anteil am Wohlstand unseres Landes erhalten
- Für die Verantwortlichen an den Schaltstellen der Medien: dass sie aufhören, Skandale zu generieren, um Aufmerksamkeit zu erlangen, sondern sich ihrer Verantwortung für die öffentliche Meinung bewusst sind.
- Für uns alle: dass wir unser Leben teilen

Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

## **Vater unser**

**Lied: GL 460 Wer leben will wie Gott auf dieser Erde**

### **Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen und zu deren Sorge wir durch die Taufe berufen sind.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Schlussgebet und Segen**

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus: Du möchtest uns sensibel machen dafür, wie wir mit unseren Gaben umgehen: nämlich zum Segen der Menschheit.

Dazu bitten wir um Deinen Segen

Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen

**Schlusslied: GL 804 Manchmal kennen wir Gottes Willen**